



### St. Johannes Bapt.

Aus der Wüste, von den Felsen,  
 Wo im Sand die Sohlen glüh'n,  
 Wo kein Thau das Gras erquicket,  
 Wo die heißen Winde zieh'n:  
 Ist Johannes Ruf erklingen,  
 Hat Judäas Volk durchdrungen.

Wie das Silberhaupt der Alpen  
 Glänzt dem Erdendunst entrückt,  
 Nur von Gottes lichter Sonne  
 Und den Sternen angeblickt,  
 So war ihm die Welt entschwunden,  
 Der den Ewigen gefunden.

Ist zum Jordan hingegangen,  
 Als ein Bot vorausgesandt,  
 Der die Wege Gott bereite,  
 Der ihn künde allem Land,  
 Harte Herzen zu erweichen,  
 Stolze Knie vor Gott zu beugen.

Thuet Buße, rief er Allen,  
 Buße ist die wahre Bahn,  
 Sie die einz'ge Gnadenbrücke,  
 Die zum Himmel führt hinan,  
 Der sich schließt dem Gold, der Seide,  
 Offen nur dem Büsserleide.

Und die Worte, scharfe Pfeile,  
 Drangen tief in manches Herz,  
 Weckten in der dürrn Wüste  
 Einen Quell des Reueschmerz;  
 Daß von heil'ger Tauf begossen,  
 Neu das Todte ausgesproßen.

Eine eh'rne Gottes-Mauer  
 Stand er ohne Furcht und Scheu,  
 Mahnte Fürsten, mahnte Diener,  
 Einzig seinem Gott getreu;  
 Thuet Buße, rief er Allen,  
 Bis sein heilig Haupt gefallen.